



# Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 209

Oktober 2019

*Liebe Gläubige, Freunde und Wohltäter,*

nun stehen wir bereits im Herbst dieses Jahres im Herrn 2019, einer Jahreszeit, die auch Sinnbild ist für das baldige Lebensende des Menschen hier auf der Erde. Zu Beginn des Monats Oktober feiert die Kirche jene von Gott geschaffenen Reinen Geister, die dem Menschen während seiner gesamten Lebenszeit zum Schutz an die Seite gestellt werden: die Heiligen Schutzengel!

Wie schön schreibt Pius Parsch: „Die Kirche lebt im Reiche der Übernatur und darum ist sie mit den Geistern der Übernatur, den Engeln, wohl vertraut. Wir brauchen bloß das Ordinarium der Messe zu verfolgen und wir werden immer wieder den Engeln begegnen, sei es, daß wir sie als gegenwärtig wissen, sei es, daß wir ihre Lieder singen (Gloria, Sanctus), sei es, daß wir sie in ihrem Gottes- und Menschendienst bewundern. Heute aber will uns die Kirche eine besonders liebliche Offenbarung der göttlichen Fürsorge für uns Menschen feiern lassen, jene nämlich, daß Gott für jeden von uns einen eigenen Schutzgeist bestellt hat, der uns durch das Leben begleitet von der Wiege bis zum Grabe, das Schutzengelfest; es ist wohl noch nicht alt; und doch ist es sehr populär. Eigentlich ist es die Erweiterung des ältesten Engelfestes, des Erzengels Michael. Diesen haben wir als Schutzengel der

Gesamtkirche gefeiert“ (2019 am 29. September).

(aus: Das Jahr des Heils, 10. Auflage 1932, Band 3, Seite 632)



## FAMILIENSONNTAG

Seit August dieses Jahres bieten wir einen Sonntag für Familien in Düsseldorf an, verbunden mit einer Kinderkatechese. Vorgesehen ist immer der **vierte Sonntag** im Monat, es sei denn, der

Saal neben der Kirche ist bereits an einem solchen Sonntag reserviert, dann wird das Treffen auf einen anderen Sonntag verlegt. Eingeladen sind alle Familien, die Interesse bekunden. Die Katechese ist für Kinder ab dem ersten Grundschuljahr vorgesehen. Die Termine können Sie dem „Kölner Rundbrief“ entnehmen und stehen auch auf unserer Seite im Internet. Der Ablauf sieht wie folgt aus:

10.30 Uhr Hochamt

12.15 Uhr Kinderkatechese  
gegen 13.00 Uhr Ende

Herzliche Einladung!

Mit Segensgruß,  
Ihr Pater A. Fuisting

---

## **DIE NEUEN HEIDEN UND DIE KIRCHE**

*(von Joseph Ratzinger 1958, Fortsetzung)*

Freilich wird ein solches Zurücknehmen äußerer Positionen auch einen Verlust von wertvollen Vorteilen bringen, die sich aus der heutigen Verflechtung der Kirche mit der Öffentlichkeit zweifellos ergeben. Es handelt sich dabei um einen Prozess, der mit oder ohne Zutun der Kirche vor sich gehen wird, auf den sie sich also einstellen muß. Alles in allem muß man bei diesem notwendigen Vorgang der Entweltlichung der Kirche drei Ebenen genau auseinander halten: die Ebene des Sakramentalen, die der Glaubensverkündigung und die des persön-

lich – menschlichen Verhältnisses zwischen Gläubigen und Ungläubigen.

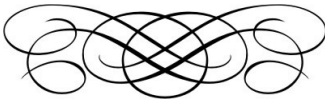
Die Ebene des sakramentalen, einst von der Arkan – Disziplin umgrenzt, ist die eigentliche innere Wesensebene der Kirche. Es muß wieder klar werden, daß Sakramente ohne Glauben sinnlos sind, und die Kirche wird hier allmählich und in aller Behutsamkeit auf einen Aktionsradius verzichten müssen, der letztlich eine Selbsttäuschung und eine Täuschung der Menschen einschließt.

Je mehr die Kirche hier die Selbstabgrenzung, die Unterscheidung des Christlichen, wenn nötig zur kleinen Herde hin, vollziehen wird, desto realistischer wird sie auf der zweiten Ebene, auf der der Glaubensverkündigung, ihre Aufgabe erkennen können und müssen. Wenn das Sakrament die Stelle ist, wo die Kirche sich gegen die Nichtkirche abschließt und abschließen muß, dann ist das Wort die Art und Weise, mit der sie die offene Geste der Einladung zum Gottesmahl weiterführt.

Auf der Ebene der persönlichen Beziehungen schließlich wäre es ganz verkehrt, aus der Selbstbegrenzung der Kirche, die für den sakramentalen Bereich gefordert wurde, eine Abkapselung des gläubigen Christen gegenüber seinen nichtgläubigen Mitmenschen ableiten zu wollen. Natürlich soll unter den Gläubigen selber allmählich wieder etwas wie die Brüderlichkeit der Kommunikanten aufgebaut werden, die sich durch ihre gemeinsame Zugehörigkeit zum Gottestisch auch im privaten Leben miteinander verbunden fühlen und wissen, daß sie in Notsituationen aufeinander zählen können, eben wirklich eine

Familiengemeinschaft sind. Aber das darf keine sektiererische Abschließung zur Folge haben, sondern der Christ soll gerade auch ein fröhlicher Mensch unter Menschen sein können, ein Mitmensch, wo er nicht Mitchrist sein kann.

Zusammenfassend können wir als Ergebnis dieses ersten Gedankenkreises festhalten: Die Kirche hat zunächst den Strukturwandel von der kleinen Herde zur Weltkirche durchgemacht; sie deckt sich seit dem Mittelalter im Abendland mit der Welt. Heute ist diese Deckung nur noch Schein, der das wahre Wesen der Kirche und der Welt verdeckt und die Kirche zum Teil an ihrer notwendigen missionarischen Aktivität hindert. So wird sich über kurz oder lang mit dem oder gegen den Willen der Kirche nach dem inneren Strukturwandel auch ein äußerer, zum *pusillus grex*, zur kleineren Herde vollziehen.



**RATZINGER, JOSEPH:**

**DIE NEUEN HEIDEN  
UND DIE KIRCHE (1958)**

**Kommentar von Norbert Westhof (01.08.2019)**

*Unserem sehr verehrten Pater Andreas Fuisting haben wir es zu verdanken, daß im Kölner Rundbrief ein kirchenkritischer Text des designierten Papstes Benedikt des XVI. aus dessen Zeit als junger Theologieprofessor, mithin vor seinem Amt als Papst, erneut veröffentlicht worden ist, welcher Text uns heutzutage mehr betrifft denn jemals zuvor. Diese Veröffentlichung im Rundbrief hat mich zu einigen eigenen*

*Gedanken veranlaßt, welche ich hier im Rahmen des Exkurses meiner Philosophiegeschichte aus schöpfungstheologischer Sicht als Kommentar publiziere.*

Der Schlüssel zur Problematik, welche Joseph Ratzinger anspricht, liegt in der *geschichtlichen* Natur desjenigen Menschen, der das Paradies verlassen mußte. Mit diesem Wandel der Natur des Menschen hin zu einer geschichtlichen *Existenz*, zu einem Herausgetretensein in die Zeit, und zu deren linearer Interpretation, hat im Menschen und um denselben ein gigantischer Kampf zweier Mächte begonnen. Dieser hat seitdem verschiedene Formen angenommen, zeigt sich in Vielem sowie auf vielfache Weise und verläuft nach tragischem Muster. Wir befinden uns derzeit im vierten Akt dieser Tragödie. Eine trügerische Hoffnung auf Selbsterlösung hat das menschliche Bewußtsein vollends getrübt. Die geistesgeschichtliche Entwicklung des Menschen hat diesen zuletzt dahin gebracht, daß er sich selbst für eine Art Gott hält. Daß gerade diese Idee bezeichnend für den Wechsel vom Mittelalter zur Neuzeit ist, können erst wir heutzutage verstehen. Mit jener Idee wurde die Tendenz der *Fehlaustrichtung des menschlichen Geistes infolge seines Willens zur Überwindung des Gegebenen* (Eva wünscht sich „wie Gott sein“ zu können) in ein neues Stadium getrieben. Seitdem genügt es dem Menschen nicht mehr, das, was ist, überwinden zu wollen. Als vermeintlich freier Schöpfer einer geistigen Welt zunächst bloß der Bildenden Künste hat die Faszination an deren artistischen Schönheiten den menschlichen Geist

alsbald dahin gebracht, das Artifizielle und zuletzt das Virtuelle zum bevorzugten Reich eines, des menschlichen Willens zu erklären. Kraft desselben verwandelt der Mensch seitdem als *technisch* versierter Geist die andere, die erste, die gottgegebene Welt in eine solche ohne jene vermeintlich überflüssige Gotteshypothese, in eine mutmaßlich zum Wohle des Menschen und der Natur selbst alles Naturhaftem beraubte, bessere Welt der künstlichen Dinge und der technischen Prozesse. Infolge dieser Entwicklung verliert der Mensch tatsächlich jene natürliche Welt, welche eine Welt des Widerstandes ist, während die technisch dominierte bzw. virtuelle dem Menschen kaum Widerstände bietet. Die natürliche Welt der Geschöpfe Gottes aber schwindet dahin; und mit ihrem 'Tod' stirbt geradezu auch der *natürliche* Mensch. Dominanter denn jemals zuvor verwandelt der Mensch die geschöpfliche Welt, wie diese gegeben ist, und statt ihrer entwickelt dieser sich in ein technisches Produkt (Werk / Geschöpf) *menschlichen* Könnens, Abbild *seiner* selbst, wie er Abbild Gottes ist. Joseph Ratzingers Diagnose des Zustands der (katholischen) „Kirche“ überrascht daher nicht. Auch sie ist zum Produkt des Menschen geworden. - Der vermeintlich neue Atheismus hat indes eine lange Tradition, und es ist sicher nicht erst das Mittelalter, welches durch eine zugegebenermaßen spezifische Säkularisation der Kirchlichkeit seit jenen Tagen ihren Hauptcharakter der Auserwähltheit genommen. Ein anderer, theologisch-anthropologischer Ansatz mag hier hilfreich sein.

## UNSER GLAUBE ANS JENSEITS

(von Prälat Hans Pfeil, Fortsetzung)

Nach der Auseinandersetzung mit einigen Einwänden sei noch, zum Schluß, auf die Ereignisse am Ende der Zeit hingewiesen. Eingangs wurden die Endereignisse im Leben des einzelnen erwähnt. Hierbei darf jedoch nicht stehen geblieben werden. Es geht nicht allein um das eigene Ich und um die Rettung der eigenen Seele; es müssen auch das Endschicksal der Leiber und der materiellen Welt überhaupt sowie das Endschicksal der menschlichen Gemeinschaft bedacht werden. Darum bleiben noch die gewaltigen Ereignisse zu erwähnen, die Gott am Ende der Zeiten vollbringen wird. Auf diese Endereignisse sind unser gesamtes Sein und Wirken letztlich auszurichten, und erst im Hinblick auf sie kann das gesamte Unternehmen des göttlichen Schöpfungs- und Heilswirkens verstanden werden.

Das grundlegende und alles weitere mit innerer Folgerichtigkeit nach sich ziehende Ereignis wird die Wiederkunft Christi sein. Christus, der verherrlichte Gottmensch und Herr, der jetzt in Wort, Gemeinschaft und Sakrament verborgen unter uns weilt und auf das Endziel hin wirkt, wird sich dann vor aller Öffentlichkeit als Urbild und Urgrund, Zentrum und Ziel aller Schöpfung, als Haupt seiner Kirche und Richter und Vollender von allem in voller Macht und Herrlichkeit offenbaren. Über den Zeitpunkt dieses Sichoffenbarens ist nichts bekannt. Wir kennen nur einige Hinweise auf gewisse Vorzeichen wie die Verkündigung des Evangeliums auf der ganzen

Erde, einen großen Glaubensabfall, das Erscheinen des Antichrist, der als Person aufgefaßt werden kann, vielleicht auch als eine Reihe von Personen oder als antichristliche Epoche.

Wenn Christus wiederkommt, wird er die Menschen, die menschliche Gemeinschaft und die Natur ihrer Vollendung entgegenführen. Was die Menschen angeht, so wird er die Leiber der Verstorbenen, der Sünder wie der Gerechten, sofern es nicht schon geschehen ist, auferwecken und mit ihren Seelen verbinden. Da es sich nicht um Neuschöpfung, sondern um Auferweckung handelt, werden es die gleichen Leiber sein, die mit den Seelen verbunden waren und sich aufgelöst haben. Allerdings darf diese Gleichheit nicht mißverstanden werden. Sie wird gewiß noch geringer sein als jene, die zwischen dem Leib eines

Erwachsenen und dem während seines Kindseins besteht; schon hierbei handelt es sich, da alle materiellen Bestandteile inzwischen ausgewechselt sind, um den gleichen Leib nur in dem Sinn, daß er der Leib des gleichen Menschen, also von der gleichen Geistseele gestaltet beziehungsweise durchformt ist und die gleiche Geistseele zum Ausdruck bringt. Bei den Auferweckungsleibern kommt noch der wesentliche Unterschied hinzu, daß sie zufolge göttlichen Wirkens in einer uns völlig unbekanntem Weise verwandelt, unverweslich und irgendwie vergeistigt, also gleichsam nicht mehr Fleischesleiber, sondern Geistleiber und daher auch vorzügliche Transparente der mit ihnen verbundenen Geistseelen sein werden.

*Fortsetzung folgt!*

### **TERMINE IM OKTOBER 2019**

**Katechese in Köln (Maria Hilf): 5. Oktober**

Nächster Termin: **entfällt im November !!!**

**Kinder- und Jugendkatechesen, Hausbesuche, Betreuung,**

**Ministrantenschulung, Krankenkommunion:** Nach Terminabsprache.

### **ADRESSEN UND KONTEN**

**NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:**

Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Andreas Fuisting (Tel.: 0173/ 241 45 93)

P. Miguel Stegmaier (MI-ARETE@WEB.DE)

P. Marc Brüllingen (Tel.: 0174 / 39 39 705)

Fernruf: 0221/94354-25, FAX: 0221/94354-26

NIEDERLASSUNG@MARIA-HILF-KOELN.DE

Internet: WWW.MARIA-HILF-KOELN.DE

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Postbank Köln,

IBAN DE25 3701 0050 0156 0845 03 – BIC PBNKDEFF

## GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – OKTOBER 2019

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)

Di.	1.10.	vom Tage, Ged. des hl. Remigius	hl. Messe	18:30
Mi.	2.10.	Fest der hll. Schutzengel	hl. Messe	18:30
Do.	3.10.	hl. Theresia von Lisieux, <i>Priesterdonnerstag</i> , Ged. der hll. Ewalde (KEG)	hl. Messe	18:30
Fr.	4.10.	hl. Franz von Assisi, <i>Herz-Jesu-Freitag</i> , anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	5.10.	<i>Herz-Mariä-Süßnesamstag</i> , Ged. des hl. Placidus und Gefährten	hl. Messe	9:00
<b>So.</b>	<b>6.10.</b>	<b>Äußere Feier des Rosenkranzfestes (2.Kl.),</b> <b>Ged. vom 17. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Mo.	7.10.	<u>Rosenkranzfest (2.Kl.)</u> , Ged. des hl. Markus I.	hl. Messe	18:30
Di.	8.10.	hl. Birgitta von Schweden, Ged. der hll. Sergius, Bacchus, Marcellus und Apulejus	hl. Messe	18:30
Mi.	9.10.	hl. Johannes Leonardi, Ged. der hll. Dionysius, Rusticus und Eleutherius	hl. Messe	18:30
Do.	10.10.	hll. Gereon, Victor, Cassius und Florentius (KEF), <i>Philomenatag</i> , Ged. des hl. Franz von Borgia, anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	12.10.	hl. Erzbischof Bruno von Köln (KEF)	hl. Messe	9:00
<b>So.</b>	<b>13.10.</b>	<b>18. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Mo.	14.10.	hl. Kallistus	hl. Messe	18:30
Di.	15.10.	hl. Theresia von Avila	hl. Messe	18:30
Mi.	16.10.	hl. Hedwig von Schlesien	hl. Messe	18:30
Do.	17.10.	hl. Margareta Maria Alacoque, anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	19.10.	hl. Petrus von Alcántara	hl. Messe	18:30
<b>So.</b>	<b>20.10.</b>	<b>19. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Mo.	21.10.	<u>hll. Ursula und Gefährtinnen (1.Kl.)</u> (KEF)	hl. Messe	18:30
Di.	22.10.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Mi.	23.10.	hl. Severin (KEF), Ged. d. hl. Antonius Maria Claret	hl. Messe	18:30
Do.	24.10.	hl. Erzengel Raphael, anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	26.10.	Muttergottessamstag, Ged. des hl. Evaristus	hl. Messe	9:00
<b>So.</b>	<b>27.10.</b>	<b>Christkönigsfest (1.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Mo.	28.10.	<u>hll. Apostel Simon Kananäus und</u> <u>Judas Thaddäus (2.Kl.)</u>	hl. Messe	18:30
Di.	29.10.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Mi.	30.10.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Do.	31.10.	vom Tage, anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
<b>Fr.</b>	<b>1.11.</b>	<b>Fest Allerheiligen (1.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Sa.	2.11.	<u>Allerseelen (1.Kl.)</u>	3 <i>Requiem-</i> <i>messen</i>	9:00

## GOTTESDIENSTORDNUNG DÜSSELDORF – OKTOBER 2019

(Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf)

Do.	3.10.	hl. Theresia von Lisieux, <i>Priesterdonnerstag</i> , Ged. der hll. Ewalde (KEG), anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	4.10.	hl. Franz von Assisi, <i>Herz-Jesu-Freitag</i> , anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	5.10.	<i>Herz-Mariä-Sühnesamstag</i> , Ged. der hll. Placidus und Gefährten	hl. Messe	8:30
<b>So.</b>	<b>6.10.</b>	<b><u>Äußere Feier des Rosenkranzfestes (2.Kl.)</u></b> , <b>Ged. vom 17. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
Fr.	11.10.	Fest der Mutterschaft Mariä (2.Kl.)	hl. Messe	18:30
Sa.	12.10.	hl. Erzbischof Bruno von Köln (KEF)	hl. Messe	8:30
<b>So.</b>	<b>13.10.</b>	<b><u>Äußere Feier der hll. Dionysius, Rusticus und Eleutherius (1.Kl.)</u></b> , <b>Ged. vom 18. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>hl. Messe</b>	<b>8:00 !</b>
Fr.	18.10.	hl. Evangelist Lukas (2.Kl.)	hl. Messe	18:30
Sa.	19.10.	hl. Petrus von Alcántara	hl. Messe	8:30
<b>So.</b>	<b>20.10.</b>	<b>19. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
Fr.	25.10.	vom Tage, Ged. der hll. Chrysanthus und Daria	hl. Messe	18:30
Sa.	26.10.	Muttergottessamstag, Ged. des hl. Evaristus	hl. Messe	8:30
<b>So.</b>	<b>27.10.</b>	<b><u>Christkönigsfest (1.Kl.)</u></b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
<b>Fr.</b>	<b>1.11.</b>	<b><u>Fest Allerheiligen (1.Kl.)</u></b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
Sa.	2.11.	<u>Allerseelen</u> (1.Kl.)	<i>Requiem</i>	8:30
<b>So.</b>	<b>3.11.</b>	<b>21. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
Do.	7.11.	hl. Engelbert (KEF), <i>Priesterdonnerstag</i> , anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	8.11.	vom Tage, Ged. der hll. Vier Gekrönten	hl. Messe	18:30
Sa.	9.11.	<u>Weihfest der Lateranbasilika</u> (2.Kl.), Ged. des hl. Theodor	hl. Messe	8:30

## WEITERE GOTTESDIENSTE – OKTOBER 2019

**REMSCHIED** (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

<b>So.</b>	<b>6.10.</b>	<b><u>Äußere Feier des Rosenkranzfestes (2.Kl.)</u></b> , <b>Ged. vom 17. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>Amt</b>	<b>8:00</b>
<b>So.</b>	<b>13.10.</b>	<b>18. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	<b>Amt</b>	<b>8:00</b>
<b>So.</b>	<b>20.10.</b>	<b>19. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	<b>Amt</b>	<b>8:00</b>
<b>So.</b>	<b>27.10.</b>	<b><u>Christkönigsfest (1.Kl.)</u></b>	<b>Amt</b>	<b>8:00</b>
<b>Fr.</b>	<b>1.11.</b>	<b><u>Fest Allerheiligen (1.Kl.)</u></b>	<b>Amt</b>	<b>8:00</b>

**LINDLAR-FRIELINGSDORF** (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

So.	6.10.	<b>Äußere Feier des Rosenkranzfestes (2.Kl.)</b> , Ged. vom 17. Sonntag nach Pfingsten	hl. Messe	18:00
So.	13.10.	<b>18. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	hl. Messe	18:00
So.	20.10.	<b>19. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	hl. Messe	18:00
So.	27.10.	<b>Christkönigsfest (1.Kl.)</b>	hl. Messe	18:00
So.	3.11.	<b>21. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	hl. Messe	18:00

- Gegen 17.30 Uhr wird der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.

**WUPPERTAL** (Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal-Barmen)

Mo.	7.10.	<b>Rosenkranzfest (2.Kl.)</b> , Ged. des hl. Markus I.	hl. Messe	18:30
Mo.	21.10.	vom Tage, Ged. der hll. Ursula und Gefährtinnen	hl. Messe	18:30
Mo.	28.10.	<b>hll. Apostel Simon Kananäus und Judas Thaddäus (2.Kl.)</b>	hl. Messe	18:30
Mo.	4.11.	hl. Karl Borromäus	hl. Messe	18:30

**LEV.-LÜTZENKIRCHEN** (St.-Anna-Kapelle, Kapellenweg 10, 51381 Leverkusen)

Mo.	14.10.	hl. Kallistus	Rosenkranz	18:00
			hl. Messe	18:30

**BORR** (Kirche St. Martinus, Vonnestraße 27, 50374 Erftstadt)

Mi.	30.10.	vom Tage	Choralamt	19:00
-----	--------	----------	-----------	-------

**ALTENBERG** (Altenberger Dom, Ludwig-Wolker-Str. 4, 51519 Odenthal)

Fr.	4.10.	hl. Franz von Assisi, <i>Herz-Jesu-Freitag</i>	hl. Messe	18:00
Fr.	11.10.	<b>Fest der Mutterschaft Mariä (2.Kl.)</b>	hl. Messe	18:00
Fr.	18.10.	<b>Fest des hl. Evangelisten Lukas (2.Kl.)</b>	hl. Messe	18:00
Fr.	25.10.	vom Tage, Ged. der hll. Chrysanthus und Daria	hl. Messe	18:00
Fr.	1.11.	<i>keine hl. Messe !!!</i>		
Fr.	8.11.	vom Tage, Ged. der hll. Vier Gekrönten	hl. Messe	18:00

- An den Freitagen wird um 17.00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt
- gegen 17.20 Uhr der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.